

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 25 (1909)

**Heft:** 53

**Artikel:** Flüssiggas-Anlagen

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-583053>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bei Messern über 40 mm zeigt das letzte Zifferblatt rechts Hektoliter.

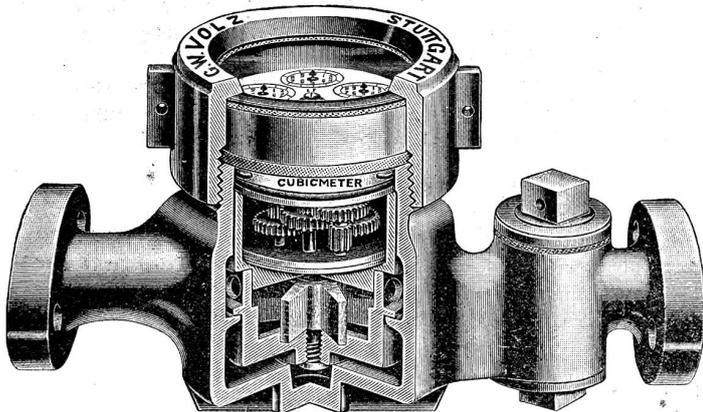
Leistungsfähigkeit der Trocken- und Naßläufer-Wassermesser.

Größe der Durchflußöffnung	Durchflußmenge bei 10 m Druckverluft nach den Normarien	Der Messer fängt an zu zeigen bei stündlichem Durchgang von Liter		Der Messer zeigt richtig mit $\pm 2\%$ bei stündlichem Durchgang von Liter		Durchlaßfähigkeit b. 2,5 Atm. pro Stunde in cm <sup>3</sup>	
		Trockenläufer	Naßläufer	Trockenläufer	Naßläufer		
3/8 Zoll	10	2	8	10	30	30	3,5
1/2	13	3	10	10	40	50	5
3/4	20	5	15	25	60	70	8
1	25	7	25	30	85	100	12
1 1/4	30	10	30	40	100	120	16
1 1/2	40	20	40	60	150	180	25
2	50	30	70	100	250	280	45
2 1/2	65	50	100	200	300	450	60
3	80		150	300	550	800	100
4	100	100	280	500	800	1000	150

Flügelrad-Wassermesser — Naßläufer.

System W. G. Volz.

Da bei Vergebung von Wassermessern häufig der Preis ausschlaggebend ist, so hat der Erfinder unseres vorzüglichen Patent-Trockenläufer-Wassermessers auch



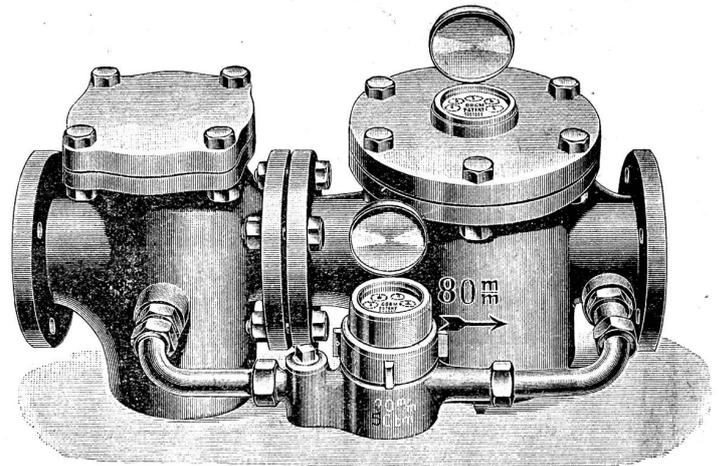
einen Naßläufer konstruiert, der ebenfalls aus bestgearbeitetem, erstklassigem Material hergestellt ist. (Zählwerk in Rein-Nickel oder Phosphor-Bronze). Dieser Wassermesser-Naßläufer besteht in der Hauptsache aus 3 Teilen: Gehäuse, Einsatz und Triebwerk. Alle diese Teile lassen sich leicht auseinandernehmen und wieder zusammensetzen und jedermann ist bald mit dem System vertraut. Die Gehäuse sind aus Metall-Bronze und innen gegen Angreifen durch event. im Wasser sich befindliche Substanz (Eisen, Kalk etc.) durch Verzinnen oder Vernickelung gesichert. Aus dem gleichen Grunde ist das Flügelrad entweder aus Hartgummi oder aus Nickel angefertigt. Der Antrieb desselben erfolgt kreisstrahlförmig, wodurch einseitiges Auslaufen der Lagerung vermieden ist. Die Flügelrad-Welle ist aus Hartnickel und läuft auf Achsteinen, wodurch die Reibung auf das technisch möglichste Mindestmaß beschränkt ist. Die Werke resp. Triebräder sind gleichfalls aus Nickel oder einem Metall hergestellt, das sich in der Praxis gegen Angreifen der oben erwähnten Substanzen am besten bewährt hat. Das Zifferblatt

ist aus Email und mit einer Glasur überzogen, damit ein Schwarzwerden desselben möglichst vermieden wird. Das Wasser hat gleichmäßigen Antrieb, registriert vor- und rückwärts, wodurch ein Zuviel-Anzeigen ausgeschlossen ist. Der Schlammfang wird mit einem oder auf Verlangen mit 2 Stopfen und der Wassermesser selbst plombiert geliefert. Die Zeiger gehen alle rechts, entgegen vielen andern Ausführungen, bei denen die Zeiger zum Teil rechts, zum Teil links herum laufen, wodurch häufig falsche Ableesungen erfolgen. Unser Wassermesser ist als Naßläufer nach Vorstehendem überwiesenermaßen neben der bis jetzt unerreichten Empfindlichkeit von größter Dauerhaftigkeit und einfacher Behandlungsweise, gleichzeitig der weitaus billigste im Betrieb.

Kombinierter Wassermesser

mit Umschaltventil.

Wassermesser von 40 mm Lichtweite und aufwärts, aus welchen zeitweise auch sehr kleine Wassermengen entnommen werden, kombiniert man der Meßgenauigkeit halber mit einem kleinen Messer. Zu diesem Zwecke befindet sich im Schlammtopf ein Umschaltventil mit Gewicht-Belastung, welches so angeordnet ist, daß bei Entnahme von kleinen Wassermengen der Weg des



Wassers zum großen Messer geschlossen bleibt und so fließt dasselbe durch den in der Ausgangsleitung angebrachten kleinen Wassermesser, welcher dasselbe mit größter Genauigkeit registriert. Bei größeren Wasserentnahmen arbeiten beide Wassermesser gleichzeitig. Um den Verbrauch des durchgeflossenen Wassers festzustellen, sind natürlich beide Messer abzulesen und zu addieren.

Flüssiggas-Anlagen.

Das Problem, eine billige Dorfbeleuchtungs-Anlage selbst für die kleinsten Gemeinden ohne eine Gaserzeugungsanlage zu schaffen, ist gelöst durch das nach dem D. R. P. No. 218087 geschützte Flüssiggas, fabriziert von der Schweiz. Flüssiggas-Fabrik L. Wolff u. G., Zürich.

Das Flüssiggas wird nach den Patenten L. Wolf durch die trockene Destillation schwerer Oele, Paraffinöle, Rohpetroleum und ähnlicher Stoffe erhalten. Die Prozesse der Destillation und Reinigung sind die gleichen wie diejenigen, welche bei der Herstellung anderer Gase in Frage kommen. Wolf hat diese Prozesse nun um einen neuen vermehrt, indem er Kälte und Druck hinzunahm und so die Schwierigkeit beseitigte, Gas zu

